

KLF Ulm

Hohenlohe-Franken

Radtour durch das fränkische Hinterland

2-tägige Radreise vom 27. bis 28. Juli 2023

Ihr Spezialist
für Agrarreisen

1. Tag, Do 27.07.23: Romantisches Franken

Transfer von Ulm/Langenau nach Gebsattel, ca. 120 km

Treffen mit Ihrem **Radguide Alwin Wenzel** in der Ortsmitte von Gebsattel.

Gestärkt mit **Kaffee und Butterbrezeln** startet die heutige Tour im Vorort von Rothenburg ob der Tauber. Schnell gerät das historische Stadtbild Rothenburgs hinter uns außer Sicht, wenn wir nach einem kurzen Anstieg in das fränkische Hinterland eintauchen.

Durch die typischen, landwirtschaftlich geprägten Ortschaften der Region führt der Radweg in das beschauliche Lauterbach. Dort bewirtschaftet eine Landwirtschaftsfamilie ihren Milchviehbetrieb in der dritten Generation – seit jeher inklusive Ferienwohnungen auf dem Bauernhof.

Neu ist der in den letzten Jahren auf **33 Hektar entstandene Campingplatz** mit Kinderprogramm, Wasserskibahn und eigenem Restaurant. Bei einem kurzen Stopp können wir uns mit einem Getränk erfrischen und uns von der außergewöhnlichen Entwicklung des Betriebs überzeugen.

Durch den Naturpark Frankenhöhe gleiten unsere Räder weiter durch Wiesen, Äcker und Waldstücke, über die Marktgemeinde Dombühl bis nach Schillingsfürst. Rechtzeitig zur Mittagszeit empfängt uns das Schlosscafé mit **fränkischen Schmankerln** und Leckerem aus der eigenen Konditorei. Bei schönem Wetter lässt sich hier die ganze Pracht des Hohenloher-Fränkischen Land direkt von ihrem Platz im Biergarten betrachten.

Direkt am wunderschönen Barockschloss schließt sich der **fürstliche Falkenhof** an. Nach einem kurzen Rundgang zeigen die Greifvögel bei einer **Flugshow** ihr ganzes Können, wenn sie knapp über unseren Köpfen ihre pfeilschnellen Manöver vorführen.

Vom höchsten Punkt unserer Tour geht es nun immer bergab über die reizvolle Strecke einer alten Eisenbahntrasse zum Ausgangspunkt der Strecke. Tagesetappe: ca. 50 km

Zimmerbezug z.B. im Gasthof Lamm in Gebsattel und **gemeinsames Abendessen**. Am Abend besteht die Möglichkeit mit den Rädern das nahegelegene Rothenburg ob der Tauber zu besuchen (3 km).



Bildnachweise: ReiseService VOGT

2. Tag, Fr 28.07.23: Von Bayern nach Baden-Württemberg

Nach einem reichhaltigen **Frühstück** schwingen sie sich heute auf die Räder und fahren, begleitet von Ihrem Radguide, in das nahegelegene **Taubertal**. Der Streckenabschnitt entlang des Neckarzuflusses ist ein echtes Highlight des heutigen Weges. Mit Blick auf die Rothenburger Stadtmauer, dem Topplerschlösschen und den unzähligen alten Mühlenanlagen gelingt das Vorankommen gefühlt ohne Anstrengung.

Der sich anschließende Anstieg aus dem Tal hinaus gerät schnell in Vergessenheit – entschädigt doch der wohl herrlichste Ausblick über die ganze, ehemalige Reichsstadt Rothenburg ob der Tauber jegliche Schweißperle auf der Stirn.

Auf den flachen Radwegen der Hohenloher Ebene führt die Tour nun über die bayrisch-baden-württembergische Grenze. Hier werden wir im idyllischen Weiler Windisch-Bockenfeld von **Familie Vogt** begrüßt und zur **Getränkeraut** eingeladen. In der neu renovierte „Dorfscheune 1846“ können wir die Beine hochlegen und mit den Agrarreisespezialisten ins Gespräch zu kommen.

Durch die schattenspendenden Bäume des Schorrenwalds erreichen wir die Stadt Schrozberg, wo sich die Gelegenheit zu einem Mittagsimbiss bietet. Wer möchte kann sich anschließend davon überzeugen, wie lecker das Schrozberger Eis schmeckt, dass in der neuen Eismanufaktur aus Heumilch hergestellt wird.

Am Nachmittag führt uns der Radweg vorbei an Blaufelden und Rot am See wieder ganz nah heran an die bayerische Landesgrenze. Hier wird baut ein Familienbetrieb seit über 65 Jahren Sonderkulturen an. Mittlerweile werden auf über **100 ha Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren und viele weitere Obstsorten** angepflanzt. Die Vermarktung erfolgt über den Großhandel, den eigenen Hofladen, sowie auf Selbstpflückerfeldern.

Die letzten Kilometer auf dem Rad führen dann vorbei an der **Tauberquelle** wieder hinein ins Frankenland, wo der Radtransport bereits darauf wartet, alle Fahrräder und Teilnehmerinnen nach Hause zu bringen.
Tagesetappe: ca. 50 km

Ihr Spezialist
für Agrarreisen



Bildnachweise: ReiseService VOGT